

Kleine Anfrage

der Fraktion der CDU/CSU

Deutschlands Attraktivität für Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher sowie Spitzenfachkräfte steigern (Brain Gain) (Nachfrage zur Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/32045)

Die Fraktion der FDP hat am 4. August 2021 die Kleine Anfrage zum Thema „Deutschlands Attraktivität für Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher sowie Spitzenfachkräfte steigern (Brain Gain)“ mit der Bitte um Beantwortung durch die Bundesregierung eingereicht (Bundestagsdrucksache 19/32045). Im dritten Amtsjahr der Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger (FDP) sollte es aus Sicht der Fragesteller möglich sein, eine erste Zwischenbilanz zu ggf. erzielten Fortschritten in den angesprochenen Themenfeldern zu ziehen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung seit Dezember 2021 eine „qualifizierte Studie – beispielsweise als Teil des jährlichen EFI-Gutachtens [EFI = Expertenkommission Forschung und Innovation] – zu den Wanderungsbewegungen des wissenschaftlichen Personals initiiert, um exakt bewerten zu können,
 - a) wie sich deutsche Wissenschaftler in der Welt bewegen,
 - b) warum und für wie lange sie Deutschland verlassen,
 - c) warum, wann und wie viele internationale Wissenschaftler zu uns kommen, bleiben oder weiterziehen, und wo genau sich die Auswirkungen dessen in der deutschen Forschungs- und Wissenschaftslandschaft niederschlagen – gerade auch um zukünftige Maßnahmen zielgerichteter zu machen“ (vgl. auch Antrag der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/5077)?
2. Wenn ja, wann wurde die Studie in Auftrag gegeben, wer hat den Zuschlag erhalten, und welche Ergebnisse wurden erzielt bzw. wann liegen Ergebnisse vor, und wenn nein, warum nicht?
3. Wie viele Akademiker in welchen Disziplinen und aus welchen Ländern sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren eingewandert bzw. in welche Länder ausgewandert?
 - a) Wie viele beruflich Qualifizierte in welchen Disziplinen und aus welchen Ländern sind in den letzten zehn Jahren eingewandert bzw. in welche Länder ausgewandert?

- b) Wie viele Promovierte in welchen Disziplinen und aus welchen Ländern sind in den letzten zehn Jahren eingewandert bzw. in welche Länder ausgewandert?
4. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Qualität der Arbeitsverträge, etwa Höhe des Einkommens und/oder Laufzeit, der einwandernden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den letzten zehn Jahren?
5. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Qualität der Arbeitsverträge, etwa Höhe des Einkommens und/oder Laufzeit, der ausgewanderten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den letzten zehn Jahren?
6. Hat sich die Bewertung der Bundesregierung aus dem Jahr 2021 über das Abschneiden Deutschlands auf Rang 12 im Vergleich zu den OECD-Staaten (OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) in Bezug auf die Anziehungskraft für hochqualifizierte Akademiker (https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Migration_fair_gestalten/IB_Policy_Brief_Wie_attraktiv_ist_Deutschland_122019.pdf) verändert, und wenn ja, wie, und mit Blick auf die
- a) Gründe für die Platzierung im Mittelfeld,
- b) zu ziehenden Konsequenzen aus dieser Platzierung?
7. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit Dezember 2021 aufgesetzt, um den aus der Praxis vorgebrachten Vorwürfen der fehlenden Anlaufstellen für talentierte Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher im Ausland sowie des übermäßigen bürokratischen Aufwands (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller, Bundestagsdrucksache 19/32045) entgegenzuwirken, um mehr Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher gewinnen zu können?
- a) Hat sich die Positionierung der Bundesregierung seit 2021 darüber verändert, ob der Prozess im deutschen Hochschulsystem, der zur Vergabe einer Professur führt, von außen betrachtet hinreichend transparent ist, wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn nein, warum nicht?
- b) Besteht nach Meinung der Bundesregierung an dieser Stelle Potential hinsichtlich einer erfolgreicherer Gewinnung von internationalen Spitzenforscherinnen und Spitzenforschern?
- c) Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung seit 2021 diesbezüglich aufgesetzt, und mit welchem Output, und wenn nein, warum nicht?
8. Wie viele Alexander-von-Humboldt-Professuren und wie viele Alexander-von-Humboldt-Stipendien wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit Dezember 2021 besetzt (bitte nach Jahren und nach Fachbereichen aufschlüsseln)?
9. Wie war in diesem Zeitraum das Verhältnis von Bewerbungen und Bewilligungen dieser beiden Stipendien nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
10. Wie bewertet die Bundesregierung die Ankündigung der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, die sich nach den Mittelkürzungen im Haushalt 2024 gezwungen sieht, das renommierte Bundeskanzler-Stipendium für Nachwuchsführungskräfte einzustellen, insgesamt rund 100 Stipendien weniger zu vergeben und weitere Einschnitte bei ihren Förderprogrammen vorzunehmen, und wie soll angesichts dieser Einschnitte die Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Deutschland gestärkt werden?

11. Wie verhält sich die Bundesregierung zum Zusammenhang zwischen Integration und Verbleib in Deutschland?
12. Was hat die Bundesregierung seit Dezember 2021 konkret unternommen, um ausländische Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher sowie Spitzenfachkräfte bestmöglich in Deutschland zu integrieren und damit die Wahrscheinlichkeit ihres Verbleibs in Deutschland durch Anreize zu erhöhen, und welche neuen Anreize hat die Bundesregierung seit Dezember 2021 geschaffen?
13. In welcher Form steht die Bundesregierung hier seit Dezember 2021 mit den Ländern im Austausch, die maßgeblich für die Hochschulen verantwortlich sind, um beispielsweise Willkommenskulturen an den Hochschulen zu verbessern, und welche Ergebnisse hat die Bundesregierung dabei erzielt?
14. Wie hoch ist die Quote der Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Deutschland, die nach erfolgreichem Abschluss des Studiums in Deutschland verbleiben?
 - a) Wie hoch ist die Verbleibsquote der ausländischen Studierenden in Deutschland in Relation zu ihrer Abschlussnote in den letzten sieben Jahren (bitte nach Jahr und Note aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele der ausländischen Master-Studierenden gehen nach Abschluss ihres Masters in Deutschland in die Forschung?
 - c) Wie hoch sind die Abbruchquoten internationaler Studierender in den letzten fünf Jahren, und in welchen Disziplinen?
 - d) Wie hoch ist die Verbleibsquote der ausländischen Studierenden in Deutschland nach dem Abbruch ihres Studiums?
 - e) Was hat die Bundesregierung seit Dezember 2021 unternommen, um die Abbruchquote internationaler Studierender signifikant zu senken, und welche ggf. weiteren Maßnahmen plant die Bundesregierung?
15. Verfügt die Bundesregierung über konkrete Zahlen darüber, wie hoch der Anteil (nicht die absolute Zahl) fremdsprachiger Studiengänge an den deutschen Hochschulen ist, und wenn ja, über welche Zahlen verfügt die Bundesregierung, und wenn nein, warum nicht?
16. Hat die Bundesregierung geprüft, weshalb der Anteil des internationalen Wissenschaftspersonals bei der Fraunhofer Gesellschaft (FhG) seit 2010 anders als bei den anderen Außeruniversitären Forschungseinrichtungen (AuF) stagniert, und wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn ja, warum, und wenn nein, warum nicht?
17. Wie verhält sich die Bundesregierung zu dem von der Fraktion der FDP im Jahr 2021 attestierten Befund, dass Deutschland im Bereich der KI-Forschung einen Nettoverlust, d. h. einen höheren Outflow als Inflow, von Forschern, verzeichnet?
 - a) Was hat die Bundesregierung konkret unternommen, um dem entgegenzuwirken?
 - b) Welche ggf. weiteren Maßnahmen plant die Bundesregierung?
18. Hat die Bundesregierung die Forderung der EFI aus dem Jahr 2019 umgesetzt, über fünf Jahre 1 000 Promotionsstipendien zu vergeben, „um weitere talentierte, international mobile Nachwuchskräfte für Deutschland zu gewinnen“ (bitte tabellarische entlang der Jahre von 2020 bis 2024 auflisten)?

- a) Wenn nein, plant sie, diesen Vorschlag aufzugreifen, und wenn ja, wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
19. Hat sich die im Jahr 2021 dargelegte Positionierung der Bundesregierung zum Vorgehen in Dänemark, Forscherinnen und Forschern sowie besonders hoch qualifizierten ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besondere Steuervorteile zu gewähren, seit Dezember 2021 verändert, und wenn ja, wie, und was ist daraus an staatlichem Handeln gefolgt?
20. Welche Konsequenzen hat die Bundesregierung aus dem in den nächsten Jahren erheblich wachsenden Bedarf an IT-Expertinnen und IT-Experten seit Dezember 2021 gezogen?
- a) Was hat sie konkret unternommen, um diesen zu decken?
 - b) Welche ggf. weiteren Maßnahmen plant die Bundesregierung?
 - c) Ist der Bundesregierung bekannt, aus welchen Ländern die meisten IT-Expertinnen und IT-Experten nach Deutschland kommen, und wenn ja, aus welchen?

Berlin, den 21. März 2024

Friedrich Merz, Alexander Dobrindt und Fraktion